IG Metall Villingen-Schwenningen
- **Pressedienst -**

Villingen-Schwenningen

Pressemitteilung 02/17
(01. Februar 2017)

IG Metall Villingen-Schwenningen mit Mitgliederzuwachs ins Neue Jahr

Pressestelle

Uwe Acker

VS, 01.Februar 2017

Tel: 07720/8332 - 16
Fax: 07720/8332 - 22
Mobil: 0160/5331189
Uwe.Acker@igmetall.de

Arndtstraße 6
78054 VS - Schwenningen

Internet: www.vs.igm.de

Villingen-Schwenningen – Die IG Metall Villingen-Schwenningen hat ihre Mitgliederzahl 2016 um 60 Mitglieder auf 8172 gesteigert. Die Neuaufnahmen lagen wie die letzten vier Jahre wieder über den Austritten. „Bei den Betriebsangehörigen Mitgliedern konnten wir ordentlich zulegen“ so der Erste Bevollmächtige Thomas Bleile. „2016 konnten wir uns um 126 Mitglieder auf 5220 verbessern. Es ist die vierte Steigerung in Folge. Die zusätzlichen Anstrengungen zur Organisierung von Belegschaften haben sich ausgezahlt“ so Thomas Bleile weiter.

Um zu wissen, welche Anforderungen Mitglieder wie Nicht-Mitglieder an ihre Arbeit haben, befragt die IG Metall bis Ende Februar bundesweit Beschäftigte in über 6000 Betrieben. In Bereich der IG Metall Villingen-Schwenningen beteiligen sich über 50 Betriebe an der Befragung. „Wir sind eine Mitmachgewerkschaft. Unsere Kolleginnen und Kollegen brennen darauf ihre Meinung kund zu tun.“ sagt Ralf Kleiser, Zweiter Bevollmächtigter. Ein Schwerpunkt liegt auf Arbeitszeit-Themen, die den Beschäftigten bereits 2013 bei der vorangegangenen Umfrage besonders am Herzen lagen. Die Ergebnisse fließen in die arbeitszeitpolitischen Forderungen der Gewerkschaft zur Bundestagswahl ein und dienen als Orientierung für eine potenzielle Arbeitszeit-Forderung in der Metall- und Elektro-Tarifrunde 2018.

Ebenfalls arbeitet die IG Metall mit Hochdruck an einem weiteren Thema: den Auswirkungen von Elektromobilität auf die Automobil-Beschäftigten und deren Zulieferer im Südwesten. Um die Folgen auf die Beschäftigung seriös abschätzen zu können, wird die Gewerkschaft wie angekündigt die ELAB-Studie von 2012 fortschreiben. Dabei gehe es weniger um eine konkrete Zahl an Betroffenen durch den technologischen Wandel, so Bleile. „Wir wollen vielmehr wissen, wie sich die Elektrifizierung des Antriebsstrangs auf einzelne Zulieferer bei uns in der Region auswirken wird, wie lange einzelne Zulieferteile noch gebraucht werden und welche alternativen Geschäftsmodelle in den betroffenen Unternehmen diskutiert werden.

Passend dazu ist die IG Metall Villingen-Schwenningen seit einem Jahr Fördermitglied des regionalen Innovationsnetzwerkes. Dieses Netzwerk hat sich zur Aufgabe gemacht, den anstehenden Strukturwandel aktiv zu begleiten. Schwerpunkt hier Elektromobilität und Industrie 4.0“

Auf die Bundestagswahl am 24. September wird sich ebenfalls vorbereitet. So findet am 25. April in der Tonhalle in Villingen eine Großveranstaltung zum Thema Sichere Rente statt. Redner werden unter anderem Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall sein und geplant ist die hiesigen Kandidaten der Parteien einzuladen. Ebenfalls wird im Mai die Roadshow der IG Metall in Rottweil, Villingen-Schwenningen und Furtwangen zum Thema Perspektive für die Rente – Vorschläge der IG Metall für den Neuaufbau einer solidarischen Alterssicherung, vor Ort sein.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Acker

Pressestelle

Uwe Acker

VS, 01.Februar 2017

Tel: 07720/8332 - 16
Fax: 07720/8332 - 22
Mobil: 0160/5331189
Uwe.Acker@igmetall.de

Arndtstraße 6
78054 VS - Schwenningen

Internet: www.vs.igm.de